

ALEXANDER PFEIFFER

## Frühstück ist Glückssache

Du wachst auf und denkst an das Glück. Das Glück liegt neben dir im Bett und schläft noch. Du kannst noch immer nicht recht glauben, daß das Schicksal dir so viel Glück zudedacht und daß es dich tatsächlich gefunden hat. Du berührst es, um dich zu vergewissern. Ja, es ist echt. Es ist da. Es schläft und wenn es aufwacht, wird es frühstücken wollen. Nicht guter Rat ist jetzt teuer, sondern all das, was zu so einem Frühstück dazu gehört.

Der Kühlschrank gähnt dir eine Nordpollandschaft entgegen. Faszinierend dieses Weiß, diese Kälte – diese Leere. Der Anschlag über dem Telefon kündigt von Pizzen, die per Taxi ins Haus kommen. Selbigen Service auch für ein Frühstück einzurichten hat sich bislang noch niemand bereit gefunden. Gedächtnisnotiz: Geschäftsidee, die dich fürderhin reich machen wird. Aktuelle Barschaft: Zwei Euro fünfunddreißig und ein abgerissener Jackenknopf, vorgefunden in den Taschen der Beinkleider des gestrigen Tages.

Die Beinkleider über die dafür vorgesehenen Körperteile gestreift, ansonsten vor allem vom Schweiß der Verzweiflung bedeckt, trägst du die Handvoll Münzen zum Bäcker deines Vertrauens. Für zwei Euro fünfunddreißig überläßt er dir vier seiner Brötchen. Sie haben die Farbe der Sonne und die Form kleiner Herzen. Einen Jackenknopf will der Bäcker nicht in Zahlung nehmen.

Zurück in der Wohnung, schenkt dir das Glück, gerade erwacht, ein herzhaftes Gähnen. Streicht sich die Haare aus dem Gesicht und gibt deinem Schweißfluß neue Nahrung. „Hast du Hunger?“ fragst du und sie bringt dich mit einem Kopfschütteln aus dem Konzept. „Ich esse morgens immer nur eine winzige Kleinigkeit. Was hast du denn anzubieten?“ Du öffnest die Tüte, die deine beschämt schwitzenden Hände hoffnungsvoll vom Bäcker hierher getragen haben, hältst sie ihr entgegen.

„Hmm“, sagt sie und schenkt dir ein Lächeln. „Meine Lieblingsbrötchen.“ Sie klopf mit der Hand auf den freien Platz neben ihr im Bett, immer noch lächelnd. Frühstück ist Glückssache.

*copyright: Alexander Pfeiffer*, lebt seit 1971 in Wiesbaden. Er organisiert verschiedene Literaturveranstaltungen im Rhein-Main-Gebiet unter dem Label „Where the wild words are“ und hat bislang zwei Bände mit Kurzgeschichten, einen Gedichtband sowie zuletzt einen Roman mit dem Titel „Im Bauch der Stadt“ veröffentlicht. Ausführlicheres gibt es unter:  
[www.alexanderpfeiffer.de](http://www.alexanderpfeiffer.de)